

# **Jahresbericht VSL LU 2020/2021**

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>1. FAKTEN</b>	<b>3</b>
<b>2. VERANSTALTUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>2.1. GV</b>	<b>4</b>
<b>2.2. REGIOTALK</b>	<b>5</b>
<b>2.3. MEETING MIT KANTONSRATSFRAKTIONEN</b>	<b>5</b>
<b>3. ARBEITSGRUPPEN</b>	<b>6</b>
<b>3.1. LEHRMITTELKOMMISSION</b>	<b>6</b>
<b>3.3. KURSGENERIERUNG WEITERBILDUNG SL</b>	<b>6</b>
<b>4. AUSTAUSCHPLATTFORMEN</b>	<b>7</b>
<b>4.1. VSL LU – DVS</b>	<b>7</b>
<b>4.2. VSL LU – SCHULEN MIT ZUKUNFT</b>	<b>7</b>
<b>4.3. VSL LU - LLV</b>	<b>7</b>
<b>4.4. VSL LU – VBLU</b>	<b>8</b>
<b>4.5. VSL LU – VLG</b>	<b>8</b>
<b>4.6. STRATEGIEGRUPPE PH LUZERN</b>	<b>8</b>
<b>4.7. BEGLEITGRUPPE F+E+DL PH LUZERN</b>	<b>8</b>
<b>4.8. BEGLEITGRUPPE MAS IF</b>	<b>9</b>
<b>4.9. KONFERENZ KINDERGARTEN/PRIMAR</b>	<b>9</b>
<b>4.10. VSL CH</b>	<b>10</b>
<b>5. WAHRNEHMUNG UND WIRKUNG DES VSL LU, 2 SICHTWEISEN</b>	<b>11</b>
<b>5.1. MITGLIED VSL LU: BIRGIT HÖNTZSCH</b>	<b>11</b>
<b>5.2. PRÄSIDENT LLV: ALEX MESSERLI</b>	<b>11</b>
<b>6. DANK</b>	<b>12</b>

## Einleitung



Schulleiterinnen und Schulleiter bringen im Arbeitsalltag ein breites Spektrum unter einen Hut.

Auf das Krisenmanagement in der Pandemie hat niemand gewartet. Mit grossem Verantwortungsbewusstsein und enormen Einsatz haben sich die Schulleitenden der unverhofften Mammut-Aufgabe gestellt und über Monate Lösungen für ständig neue Situationen gefunden. Die Professionalität in der Schulführung wurde in der Öffentlichkeit wahrgenommen und Wert geschätzt.

Solche zusätzlichen Aufgaben werden auch in Zukunft kommen, teilweise wieder gehen und mehrheitlich bleiben. Gleichzeitig hat die Führungsspanne der Schulleiterinnen und Schulleiter in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Ein Blick auf die Ressourcen der Schulleitungen macht darum jetzt Sinn. Der Hut braucht ein Up-Grade, damit er wieder auf den Kopf passt.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht gibt der Vorstand seinen Mitgliedern Rechenschaft über seine Arbeit ab. Gleichzeitig will der VSL LU den Partnerverbänden LLV, VBLU, VLG sowie der DVS Einblicke in sein Wirken geben.

Gute Lektüre!

Pirmin Hodel, Präsident VSL LU

## 1. Fakten

Fingerabdruck VSL LU



### **Vorstandsmitglieder**

Thomas Güttinger  
Kerstin Heberle  
Christoph Heutschi

Pirmin Hodel  
Urs Kaufmann  
Mikkel Rasmussen  
Bettina Wagner

**Anzahl Mitglieder per 01. Juli 2021: 183**

**Unsere Arbeitsthemen und Arbeitsplattformen:**



- Umsetzung Corona-Schutzmassnahmen: Inputs und Resonanz an DVS
- Reaktion auf mangelhafte Qualität der Schuladministrationssoftware
- Erhöhung Schulleitungspool wegen Wachstum Führungsspanne: Anliegen von DVS erkannt.
- Ausleuchtung Grenzbereich IF/ IS mit DVS
- Ausleuchtung Personalmangel mit LLV und DVS
- Besprechung der künftigen Ausrichtung der Luzerner Volksschule mit Mitgliedern am Regiotalk. Vernehmlassung zur Weiterentwicklung der Luzerner Volksschule zuhanden DVS
- Impulse in Printmedien, Radio und TV
- Treffen mit unseren Partnern: DVS, VBLU, LLV, VLG
- Treffen mit allen politischen Parteien
- Mitwirkung in diversen Arbeitsgruppen

## 2. Veranstaltungen



### 2.1. GV

Die 23. GV im Herbst 2020 wurde aufgrund der Pandemie abgesagt. Um das Reglement einzuhalten, wurde die formellen Themen via Mail bei den Mitgliedern abgefragt:

- Das Protokoll der GV 2019 wurde genehmigt.
- Der Jahresbericht des Vorstandes wurde genehmigt.
- Jahresrechnung 2019/2020 wurde genehmigt.

- Jahresbudget 2021/2022 wurde bewilligt.
- Neu wurde Kerstin Heberle, Schulleiterin in Sursee, in den Vorstand gewählt.

## 2.2. Regiotalk

Der Regiotalk 2021 fand für einmal online statt. Nicht geringer war das Interesse der Teilnehmenden.

Die Verbandsmitglieder konnten im Vorfeld der Online-Konferenz Fragen und Anliegen eingeben, die dann am Meeting von den Vorstandsmitgliedern aufschlussreich beantwortet wurden. Im zweiten Teil des Regiotalks wurden in virtuellen Gruppenräumen die Learnings aus der Pandemie im Bereich Unterricht gesammelt. Im dritten Teil nahm der Vorstand Rückmeldungen entgegen betreffend der weiteren Ausgestaltung der Luzerner Volksschule. Zusammenfassend wurden folgende Hauptaussagen gemacht:



- Es sind die richtigen Entwicklungsfelder, welche zeitlich priorisiert werden müssen.
- Für die Umsetzung muss das Thema «Ressourcen» transparent eingeplant werden.
- Kleinere Schulen müssen bei grösseren Schulen für Teilbereiche andocken können.
- Bei den grossen Entwicklungsfeldern brauchen die Schulen Gestaltungsfreiraum.

Zum Abschluss gaben die Teilnehmenden verschiedene Anliegen mit auf den Weg, die der Vorstand des VSL LU bearbeiten soll und mit den unterschiedlichen Ansprechpartnern Lösungen findet.

## 2.3. Meeting mit Kantonsratsfraktionen

Das Meeting mit der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) des Kantonsrates fand dieses Jahr online statt. Am 3. März 2021 trafen sich acht Kantonsräte und Kantonsrätinnen und sieben Vorstandsmitglieder des VSL LU via Zoom-Meeting. Damit die Kulinarik nicht zu kurz kam, erhielten alle Teilnehmenden ein Apéro-Päckli heimgeschickt. Das erste Thema war denn auch die ganze Situation um die Pandemie. Pirmin Hodel schildert, was die Schulen beschäftigt und von Seiten Kantonsrat gab es einige Fragen zum Umgang mit den Massnahmen. In einem zweiten Programmpunkt wurde die Änderung im Gesetz über die Volksschulbildung (VBG) diskutiert. Pirmin Hodel schilderte die Haltung des Verbands. Anschliessend stellte Mikkel Rasmussen den momentanen Stand der Strategie 2035 «Schule für alle» vor und schlussendlich erläuterte Kerstin Heberle die Haltung des Vorstands zum Postulat 101 Keller Irene und Mit. über die Einführung eines obligatorischen Schulfachs «Politische Bildung» auf der Sekundarstufe I.

Auch der diesjährige Dialog zwischen VSL LU und den Parteien war ein Erfolg. Alle Beteiligten zogen ein positives Fazit.

### 3. Arbeitsgruppen



#### 3.1. Lehrmittelkommission

Die Lehrmittelkommission hat auf das neue Schuljahr diverse Wechsel erfahren. So sind der Verband der Luzerner Gemeinden wie auch der Verband für die Bildungskommissionen mit neuen Mitgliedern in der Kommission präsent. Auch ging die Leitung von Charles Vincent an Aldo Magno in neue Hände über.

Durch den frühzeitigen Abgang von Aldo Magno kann von einem Übergangsjahr gesprochen werden. Da auch Isabelle Schärli als Lehrmittelbeauftragte der Dienststelle Volksschulbildung neue Wege geht, wird es anspruchsvoll werden, eine Kontinuität im Wissen um die Lehrmittelplanung aufrecht zu erhalten. Die vorliegende mehrjährige Lehrmittelplanung wird in der kommenden Zeit ein wichtiges Entscheid- und Planungsinstrument sein.

Lehrmittelentscheide wurden in diesem Jahr keine gefällt, die Evaluation für ein neues Deutschlehrmittel für die Primarschule läuft aktuell. Weiter hat die Kommission die Frage der Digitalisierung und die damit verbundenen Fragen der Kosten beschäftigt.

#### 3.3. Kursgenerierung Weiterbildung SL

Caroline Lanz wird die PH Luzern nach vierzehnjähriger Tätigkeit verlassen und ab 1. September die Leitung der Weiterbildung und Beratung an der PH Zürich übernehmen. Ihr Aufgabengebiet an der PH Luzern wird ab 1. November 2020 Monika Baumann übernehmen.

Wir danken Caroline Lanz im Namen des VSL LU sowie der Arbeitsgruppe Angebotsgenerierung ganz herzlich für die langjährige konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit.

Annemarie Zumstein, Prorektorin Volksschule Kriens

## 4. Austauschplattformen



### 4.1. VSL LU – DVS

An den ordentlichen Austauschgesprächen mit der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) nahmen Pirmin Hodel und Kerstin Heberle teil. Von Seiten DVS waren im November 2020 Charles Vincent, Katrin Birchler und Christian Wyss und im Mai 2021 Aldo Magno und Karin Birchler anwesend. Themen anlässlich der beiden Aussprachen waren unter anderem die Klassenabos, die Arbeitszufriedenheit der Schulleitenden, die Teilrevision des VBG, die Lehrmittelstrategie, die aktuelle Stellensituation, die Integrative Sonderschulung und ihre Grenzen und natürlich die Pandemie und die Massnahmen zur Eingrenzung.

### 4.2. VSL LU – Schulen mit Zukunft

Der Projektausschuss setzt sich zusammen aus Mitgliedern aus dem Bildungs- und Kulturdepartement, sowie aus den Verbänden der «Luzerner Gemeinden», «Bildungskommissionen», «Lehrerinnen und Lehrer» und «Schulleiterinnen und Schulleiter» des Kantons Luzern. Unter Leitung von Aldo Magno tauschen sich die Mitglieder aus und besprechen aktuelle Themen rund um die Bildungspolitik im Kanton.

Neben Themen wie Klassenabos ÖV, Umgang mit Corona (z.B. Durchführung Anerkennungspreise und Tag der Volksschulen) war ein wichtiger Fokus auf dem Abschluss des Projektes «Schulen mit Zukunft».

Aktuell diskutiert der Projektausschuss die von der DVS angeregten Entwicklungsziele 2023-2035 und die damit verbundenen 12 Stossrichtungen, welche von der DVS vorgeschlagen werden. Unter dem Namen «Schulen für alle» wird dieses Projekt lanciert und in den folgenden Jahren gemeinsam bearbeitet.

### 4.3. VSL LU - LLV

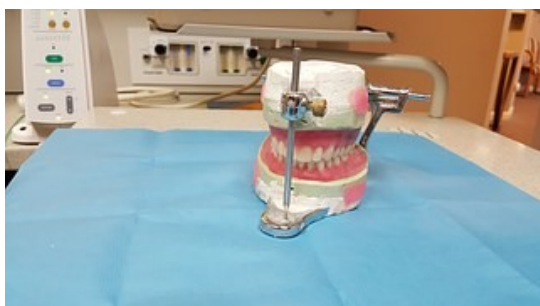
Zweimal jährlich tauschen sich diese beiden Verbände jeweils aus. Nebst den pandemiebedingten Herausforderungen haben uns insbesondere diese Schwerpunktthemen beschäftigt. Gegenseitig gaben wir uns Einblicke in die jeweiligen Stellungnahmen bezüglich Projekt 2035 sowie zur VBG-Teilrevision.

Wiederum Thema war die Stellensituation, welche sich zunehmend angespannt zeigt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Lohnklassenrevision 2015 und die psychische Gesundheit von Lehrpersonen thematisiert.

#### 4.4. VSL LU – VBLU

Ein konstruktives Zoom-Meeting ermöglichte gegenseitig spannende Einblicke in die jeweilige Arbeit. Sowohl beim Thema Erhöhung Schulleitungspensum sowie bei der Umsetzung der Strategiemassnahmen dürfen die Schulleitungen auf die Bildungskommissionen zählen. Der VBLU hat eine Plattform für seine Mitglieder ins Leben gerufen, um Networkings und best Practices zu fördern. Besonders die Bildungskommissionen mit beratender Funktion benötigen noch vermehrte Klarheit bezüglich Zuständigkeiten. Der VBLU und der VSL LU empfehlen der DVS gemeinsam die Schaffung einer VS-Task-Force, damit bei Bedarf die wichtigsten Player sehr schnell aktiviert werden können.

#### 4.5. VSL LU – VLG



Am jährlichen Austausch mit dem Verband Luzerner Gemeinden hat der VSL LU die Situation „Schulzahnarzt“ dargestellt. Fast jede Gemeinde hat ein anderes Modell. Sehr viele Schulen sind unzufrieden mit der Organisation der Reihenuntersuche, die logistisch und administrativ zu kompliziert durchgeführt werden müssen. Der Handlungsbedarf seitens des VSL LU ist ausgewiesen und ruft nach einer baldigen Anpassung der Verantwortlichkeiten und Abläufe.

#### 4.6. Strategiegruppe PH Luzern

Die Leitung der Strategiegruppe ist durch die Pensionierung von Hans-Ruedi Schärer an Kathrin Kramer, der neuen Rektorin, übergegangen. Da Kathrin Kramer bereits seit vielen Jahren Mitglied der Gruppe ist, kann in der Zusammenarbeit eine hohe Kontinuität wahrgenommen werden. Die Strategiegruppe, welche als Echogruppe für die Entwicklung der PH gesehen werden kann, wurde umfassend über die Entwicklung der Studierendenzahlen, welche erfreulich gewertet werden kann, informiert. Ebenso wurde die Vielfalt der Studienrichtungen erkannt und positiv gewertet. Corona war auch für die PH herausfordernd, hat jedoch auch zahlreiche Veränderungen in Gang gesetzt. So hat auch die PH einen Digitalisierungsschub erfahren, welcher sich auch im Strategiepapier der PH wiederfindet. In einem umfassenden Strategiereview hat die PH eine Standortbestimmung vorgenommen, welche einen detaillierten Einblick über die aktuelle und zukünftige Entwicklung der PH Luzern gibt. Daneben konnten beim Campus Horw grosse Meilensteine realisiert werden. Die Planung schreitet hier in intensiven Schritten voran.

#### 4.7. Begleitgruppe F+E+DL PH Luzern

##### Mitglieder:

Prof. Dr. Dorothee Brovelli, Leiterin F + E

Prof. Dr. Andréa Belliger, Leiterin Dienstleistungen

Prof. Dr. Raimund Hasse, Vertretung Uni Luzern

Co-Leitung Begleitgruppe

Co-Leitung Begleitgruppe



Roman Aregger, Vertretung DVS  
Sandra Schneider, Vertretung VSBL  
Kaspar Bättig, Geschäftsführer LLV  
Vreni Völkle, Vertretung Rektorat Stadt Luzern  
Thomas Güttinger, Vertretung VSL LU

Die Begleitgruppe hat sich – Corona-bedingt per Zoom – zu zwei ordentlichen Sitzungen getroffen. Hier ein Auszug der behandelten Themen:

#### **Leistungsbereich Forschung und Entwicklung:**

Dorothee Brovelli stellt die laufenden Projekte der einzelnen F+E-Instituten und Forschungs- und Entwicklungsgruppen vor. Bei diesen Entwicklungsprojekten steht jeweils ein Produkt, das entwickelt wird, im Vordergrund.

Werner Wicki präsentiert als Beispiel das Projekt «Wirksamkeit der Psychomotoriktherapie bei grafomotorischen Störungen» und stellt erste Ergebnisse vor.

#### **Leistungsbereich Dienstleistungen:**

Andrea Belliger informiert die Begleitgruppe über Aktuelles aus dem Leistungsbereich Dienstleistungen.

Als Beispiel stellt Janine Wigger Sidler (Projektleiterin des ABO 13) den Mitgliedern die Hintergründe und das Konzept des Activity Based Office ABO 13 an der PH Luzern vor.

### **4.8. Begleitgruppe MAS IF**

Am 4. November 2020 fand die Begleitgruppensitzung MAS IF statt. Bereits zum zweiten Mal wurde die Begleitgruppe in die Programmleitungssitzung integriert.

Hauptthema war neben den Informationen über die einzelnen CAS des MAS IF der Heilpädagogik-Nukleus. Über die folgenden drei Angebote:

- Sekundarstufe I, Profil Heilpädagogik (Profil HP SEK I)
- Masterstudiengang in Schulischer Heilpädagogik (MA SHP)
- Weiterbildungs-Masterstudiengang Integrative Förderung (MAS IF)

hinweg wurden in einem Nukleus Inhalte für die Studierenden definiert. Nukleus bezeichnet den Lehrplan. Der Lehrplan ist gleich, die Umsetzung in den drei Angeboten variiert. Der Nukleus ist für die Gesamteinstitution der Pädagogischen Hochschule eine Weiterentwicklung. Die Kräfte und Ressourcen werden innerhalb der Institution gebündelt und gegen aussen geschlossen vertreten. Die Dozierenden sind in verschiedenen Angeboten tätig.

Bei den verschiedenen CAS des MAS IF gibt es in zwei Angeboten (IBBF und 4-8) einen Studienleitungswechsel und im letzteren auch eine Neukonzeption.

### **4.9. Konferenz Kindergarten/Primar**

Von den drei ursprünglich geplanten Sitzungen haben im Schuljahr 20/21 nur zwei stattgefunden, eine als Präsenzveranstaltung, die zweite als Videokonferenz. An beiden Sitzungen war

Corona ein Thema: Im Herbst 2020 ging es um die Auswertung des Fernunterrichts, im März z.B. um die Umsetzung von digitalen Unterrichtsbesuchen.

Weitere Traktanden waren das Schulentwicklungsprojekt 2035 und die verschiedenen Lernplattformen auf [www.lernwelten.lu.ch](http://www.lernwelten.lu.ch). Interessante und wichtige Informationen aus den Bereichen Kindergarten, Primarschule und auch Lehrerinnen- und Lehrerbildung wurden jeweils in den Kurzinfos ausgetauscht.

Benno Blöchli, Schulleiter Kindergarten und 1. bis 4. Primar, Schule Nottwil

#### **4.10. VSL CH**

Auch in diesem Verbandsjahr hat eine Delegation des VSL LU an der Delegiertenversammlung des VSL CH im Januar 2021 teilgenommen. Corona-bedingt fand die DV per Zoom statt. Sämtliche Geschäfte wurden einstimmig genehmigt. So bleibt u.a. der Jahresbeitrag gleich.

##### **Booksprint "Schule21 macht glücklich"**

Der Verband will die Vision einer zeitgemässen Schule im 21. Jahrhundert gemeinsam weiterentwickeln, mit den Mitgliedern teilen und veröffentlichen. Alle Mitglieder waren eingeladen, mit ihren Visionen, Ideen und Good-Practice-Beispielen zum Booksprint «Schule21 macht glücklich» beizutragen. Die DV war der «Kick-Off» zum Booksprint. Mit dem Booksprint selbst und mit der Herausgabe von «Schule21 macht glücklich» als E-Book und als gedrucktes Buch will der Verband sich selbst und die Schulen bestärken und inspirieren. Mittlerweile ist dieses Buch fertig und kann bestellt werden.

##### **Profession Schulleitung**

Wir wissen zu wenig über unsere Profession Schulleitung. Schweizweit gibt es bisher keine Untersuchung dazu. Das soll sich nun ändern. Der SL-Verband möchte ein längerfristiges Forschungs- und Entwicklungsprojekt lancieren, das gesamtschweizerisch Stand und Qualität der Profession Schulleitung aufzeigt. Diese Studie soll bemerkt werden und Einfluss in die Profession Schulleitung nehmen. Der Verband führt dazu eine standardisierte Befragung durch.

##### **Verabschiedung Lisa Lehner als Vorstandsmitglied:**

Thomas Minder verabschiedet Lisa Lehner, welche per Ende Januar 2021 ihren Rücktritt bekanntgegeben hat. Er bedankt sich bei Lisa für das grosse Engagement für den VSL CH während all der Jahre; auch ihm war sie mit ihren grossen Erfahrungen eine kompetente Hilfe, vor allem zu Beginn seiner Präsidentschaft.

Der VSL CH möchte, falls ein kompetenter Ersatz gefunden wird, bereits vorzeitig eine Anstellung vornehmen; die Wahl soll dann erst an der DV 2022 erfolgen. Die Delegierten segneten dieses Vorgehen ab.

## 5. Wahrnehmung und Wirkung des VSL LU, 2 Sichtweisen



### 5.1. Mitglied VSL LU: Birgit Höntzsch

Wir Schulleitungen vom Kanton Luzern sind sehr dankbar und froh, dass wir durch unseren Verband politisch und auch bei der Dienststelle Volksschulbildung so gut vertreten sind.

Unsere Meinung wird von den Vorstandsmitgliedern aktiv abgeholt und dementsprechend im Kanton vertreten. Kleine wie auch grosse Schulen werden in der Meinungsbildung berücksichtigt und unterstützt.

Viele unserer Mitglieder sind eher passiv, zurzeit zähle ich mich auch dazu. Ich bin aber sicher, dass sich die meisten Schulleitungen regelmässig auf der Webseite informieren.

Oft sind wir Schulleitungen Einzelkämpfer\*innen gegenüber unseren Behörden und sind froh um wichtige Background-Informationen unseres Vorstandes, welche wir aus Zeitgründen selber nicht einholen können.

Aus meiner Sicht hat unser Verband grosses Gewicht, dadurch sind wir ein wichtiger Partner in Bildungsfragen und werden auf kantonaler Ebene wahrgenommen.

Es ist wichtig, dass wir als Mitträger kantonaler Projekte, wie "Schulen mit Zukunft" mitwirken und uns einbringen können. Diese Aufgabe benötigt ein aktuelles Fachwissen in Schul- und Unterrichtsentwicklungsfragen und von unserer Seite her ein grosses Vertrauen, das wir in unseren Vorstand haben.

Den grossen Einsatz unserer Vorstandsmitglieder schätzen wir sehr. Der Beruf als Schulleitung hat sich in den letzten 20-30 Jahren laufend weiterentwickelt und etabliert, daher sind Schulleitungen heute – dank der Arbeit des VSLLU - hoch akzeptiert und flächendeckend eingeführt. Ich danke dem Vorstand im Namen von uns Passivmitgliedern ganz herzlich für seine Arbeit.

Birgit Höntzsch, Rektorin Schule Sempach

### 5.2. Präsident LLV: Alex Messerli

Der LLV (Luzerner Lehrerinnen und Lehrerverband) arbeitet eng mit dem Verband der SchulleiterInnen zusammen. Da es noch viele andere Player und Einflussfaktoren in der Luzerner Bildungslandschaft hat ist es gut, mit dem VSL LU einen verlässlichen Partner zu haben.

## **Wahrnehmung**

“Ein zuverlässiger Partner, der eher im Hintergrund agiert”, trifft als Beschreibung gut zu. Wenn in den Medien etwas vom VSL LU zu lesen ist, dann sind die Aussagen sachlich, präzise und fundiert.

## **Wirkung**

Die tatsächliche Wirkung des VSL LU ist schwierig zu messen und hängt ebenfalls von der Fragestellung ab. Aus meiner Sicht schafft es der VSL LU, sich kritisch, aber dezent zu äussern und so eine klare Haltung zum Ausdruck zu bringen. So nimmt er konstruktiv die politische Arbeit zugunsten der Bildung wahr.

In der täglichen Zusammenarbeit erlebe ich den VSL LU als sehr zielführend. Der VSL LU legt den Fokus meistens auf die Umsetzungsebene, auf die Praxistauglichkeit und trägt so dazu bei, dass die Bildungspolitik Entscheide nah an der Praxis fällt. Das ist ein nicht zu unterschätzender Brückenschlag, v. a., weil die Schulleitungen nicht nur über eine enorme Führungsspanne verfügen müssen, sondern weil sie in praktisch alle Aufgabengebiete der Bildung involviert sind.

Eine Herkulesaufgabe, deren Bewältigung unser Respekt gebührt. Damit verbunden unser Dank für gute Zusammenarbeit.

Alex Messerli, LLV-Präsident

## **6. Dank**



- ⇒ Damit unser Verband nicht auf Stein beisst, sind Kooperationen unabdingbar!
- ⇒ Ein Stein fällt mir vom Herzen, wenn ich an meine engagierten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand denke!
- ⇒ Keine Steine legen uns die geschätzten Partnerverbände des LLV, VBLU, VLG in den Weg. Wir können und wollen sehr gut miteinander!
- ⇒ Einiges konnten wir in der Zusammenarbeit mit der DVS in Stein meisseln. Auch in der nahen und mittleren Zukunft wollen wir mit allen Beteiligten der Dienststelle Stein auf Stein gute Fundamente setzen!

Pirmin Hodel, Präsident VSL LU